

# FESTIVAL

18.–29.10.23

FILME FÜR DIE ERDE



FESTIVALBERICHT  
2023

F ~ E

# INHALT

<b>FESTIVALRÜCKBLICK</b>	<b>2</b>
DAS FESTIVAL IN ZAHLEN	3
<b>FESTIVALFOKUS</b>	<b>4</b>
FESTIVALFILME	5
<b>UMFASSENDES RAHMENPROGRAMM</b>	<b>9</b>
FREILUFTKINO & SATELLITEN	12
<b>BESUCHER:INNEN KINO</b>	<b>13</b>
SCHULKINO	15
<b>ÜBERBLICK STANDORTE</b>	<b>18</b>
FESTIVALZAHLEN	
2018—2023	19
<b>FESTIVALPROMOTION</b>	<b>21</b>
PARTNER:INNEN	23



# FESTIVALRÜCKBLICK

2023

Mit unserem 13. Filme für die Erde Festival ist es uns gelungen, fast 2'000 Teilnehmer:innen und über 9'000 Schüler:innen zu begeistern, zu inspirieren und zu der einen oder anderen Verhaltensänderung zu bewegen. Wir blicken zurück auf ein gelungenes Festival mit schönen Momenten, interessanten Gesprächen und bereichernden Themen. Auch dieses Jahr gab es Neuerungen: So boten wir unsere Tickets fürs öffentliche Kino erstmals nach dem "pay what you can"-Prinzip an – unsere Besucher:innen konnten selber entscheiden, wieviel sie für ihr Ticket bezahlen wollen. Auch beim Schulkino haben wir erstmals eine Administrationsgebühr für Lehrer:innen erhoben – die Schüler:innentickets blieben kostenlos. Zum ersten Mal boten wir im Rahmen des Festivals eine Führung durch ein Gebäude an: Das K.118 ist eine Pionierleistung im Bereich des zirkulären Bauens und wurde in einem Festivalfilm thematisiert. Erstmals boten wir auch ein

Freiluft-Kino in einer Industriehalle in Winterthur an – das herbstliche Wetter verhinderte hier allerdings den grossen Ansturm. Mit 15 Podiumsgästen vertieften wir die Themen unserer Filme unmittelbar nach den Filmvorführungen. Und um unseren Besucher:innen längerfristig Handlungsoptionen und Hintergrundwissen mit auf den Weg zu geben, haben wir auf unserer Website unter dem Motto "Wissen & Handeln" erstmals verschiedene weiterführende Informationen zusammengetragen. Das alles kommt an – dies zeigen zahlreiche positive Rückmeldungen aus unserem Publikum: Der Festivalbesuch regt zum Nach- und Umdenken an, das Aufzeigen zukunftsweisender Projekte spendet Mut und Zuversicht und unser Festival inspiriert Besucher:innen dazu, neue Wege einzuschlagen. Auch 2023 durften wir auf viele Partner:innen und Helfer:innen zählen. Ohne ihre Unterstützung wäre das Festival nicht möglich gewesen.

## Danke!

# DAS FESTIVAL

# IN ZAHLEN

<b>13.</b>	Filme für die Erde Festival
<b>7</b>	Festivaltage
<b>10</b>	Filme
<b>16</b>	Standorte
<b>7</b>	Partnerstandorte
<b>15</b>	Gäste
<b>80</b>	Partner:innen
<b>7'484</b>	Filmminuten

<b>151</b>	Helfer:innen
<b>1'852</b>	Besucher:innen
<b>9'105</b>	Schüler:innen

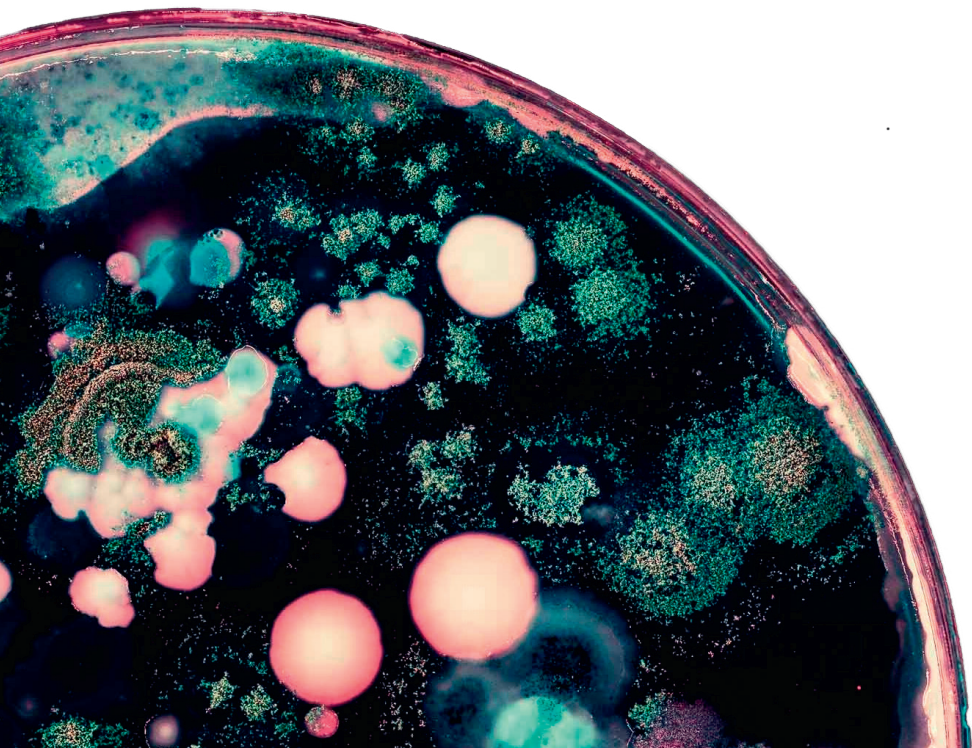
**11'108** Festivalteilnehmer:innen



# FESTIVALFOKUS

2023 drehte sich am Filme für die Erde Festival alles ums Thema **Kreislaufwirtschaft**. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass Rohstoffe effizient und so lange wie möglich genutzt werden. Unsere Filmauswahl zeigte einerseits das Engagement von Menschen auf, die sich unermüdlich für geschlossene Material- und Energiekreisläufe einsetzen, andererseits ermöglichte sie Einblicke in atemberaubende Naturlandschaften. Die Protagonist:innen im Film **Going Circular** lüften etwa das Geheimnis des Konzepts der Kreislaufwirtschaft. In **Holy Shit**

leben die Akteur:innen die Saniertärwende und erzeugen mit eigenen Kläranlagen Dünger und Strom. Unser Rahmenprogramm widmete sich ebenfalls der Kreislaufwirtschaft – wir durften Expert:innen aus den Bereichen Forschung und Praxis begrüßen. Auch Filmschaffende sprachen über ihr Werk und ihre Vision. Während einer Führung durften sich unsere Besucher:innen ein Bild davon machen, wie Kreislaufwirtschaft in der Architektur aussieht: Für die Umnutzung und Aufstockung des Gebäudes K.118 haben die Architekt:innen im grossem Stil gebrauchte Bauteile von anderen Gebäuden wiederverwendet.



# FESTIVALFILME



## Holy Shit

Rubén Abruña, 2023, 84'

Schweizer Premiere des Dokfilms „Holy Shit“: Dieser zeigt neue Wege im Umgang mit menschlichen Fäkalien auf und stellt Fragen wie: „Ist Kot Abfall oder eine wertvolle Ressource?“ Auf der Suche nach Antworten begibt sich Regisseur Rubén Abruña auf eine investigative und unterhaltsame Suche durch sechzehn Städte auf vier Kontinenten.



## Deep Rising

Matthieu Rytz, 2023, 93'

Der Dokfilm „Deep Rising“ taucht ein in eine wenig bekannte industrielle Ausbeutung unseres Jahrhunderts: den Tiefseebergbau. Im Namen des ökologischen Wandels und vor dem Hintergrund geopolitischer Krisen liefern sich Unternehmen einen Wettlauf um die Rechte zum Abbau von sogenannten Meeresknollen.



## Going Circular

Richard Dale & Nigel Walk, 2021, 90'

Der Dokfilm „Going Circular“ lüftet die Geheimnisse rund um das innovative Konzept der Kreislaufwirtschaft. Vier Visionär:innen geben im Film Einblick in ihren Werdegang, ihr Werk und erklären dabei ihre Vision von einem Wirtschaftssystem, das darauf basiert, dass nichts verschwendet wird.



## Fashion Reimagined

Becky Hutner, 2023, 100'

Dieser Film ist das inspirierende Porträt einer jungen Designerin, welche die Modebranche verändern will: Amy Powney ist ein aufsteigender Stern in der Londoner Modeszene. Als sie einen Preis gewinnt, beschliesst sie, mit dem Geld eine nachhaltige Kollektion vom Feld bis zum fertigen Kleidungsstück zu entwerfen – kein einfaches Unterfangen.

# FESTIVALFILME

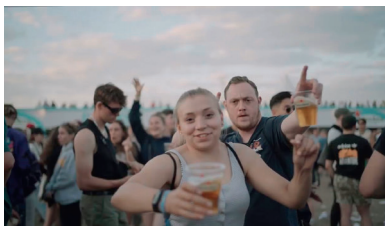
## SCHULKINO



### Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter

Jan Haft, 2022, 48'

Dieser Naturfilm kommt im Gewand eines Roadmovies daher: Filmemacher Jan Haft macht sich darin auf die Suche nach einem der seltensten Tagfalter Europas und besucht Orte, wo die Art jüngst verschwunden ist. Schliesslich findet er die vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsart in Rumänien.



### Musikfestivals — zwischen Aktivismus und Greenwashing

Daniela Weinmann & Céline Werdelis, 2023, 27'

Dieser Film folgt der Musikerin Daniela Weinmann an verschiedene Schweizer Musikfestivals, die ihre Nachhaltigkeitsmassnahmen vorstellen. Denn Festivals haben mit romantischen Naturerlebnissen nichts mehr am Hut. Im Gegenteil, sie geben der Natur sehr wenig zurück.



### baubüro in situ – Die Schönheit des Gebrauchten

Ralf Breier & Claudia Kuhland, 2023, 27'

Dieser Dokfilm zeigt auf, wofür das „baubüro in situ“ steht: Bauteile wiederverwenden, Gebäude umbauen, CO<sub>2</sub> sparen. Die Schweizer Pionier:innen stehen für klimafreundliches Bauen und setzen Impulse gegen Verschwendung in der Bauwirtschaft.

## SCHULKINO



### Winter am Alpenrand

Jan Haft, 2022, 43'

„Winter am Alpenrand“ portraitiert Tiere mit besonderem Verhalten sowie einzigartige Pflanzen in Zeitlupe und Zeitraffer, vor einer tief winterlichen Kulisse. Der Film ist auch ein Plädoyer für mehr Klimaschutz. Denn nirgendwo sonst macht sich in unseren Breitengraden die Erderwärmung so bemerkbar, wie in den Bergen, wo sich der Winter immer weiter in die Hochlagen zurückzieht.

# FESTIVALFILME

SCHULKINO

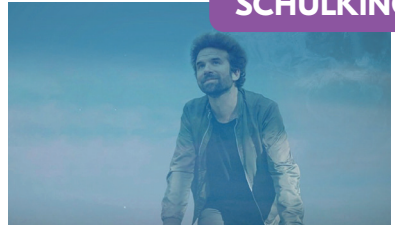


## **SOKO Gartenschläfer**

Rosie Koch, 2021/2022, 43'

Gartenschläfer sind eigentlich in ganz Europa zuhause, verschwinden aber immer mehr von der Bildfläche. Aufgrund dieses mysteriösen Verschwindens sucht die Sonderkommission Gartenschläfer – bestehend aus Forscher:innen und Naturschützer:innen – nach Ursachen dieses Rückgangs. Gelingt es ihnen, den Fall rechtzeitig zu lösen?

SCHULKINO



## **Eine neue Welt**

Cyril Dion, 2022, 50'

Die Klimasituation ist dramatischer denn je. Wie konnte es so weit kommen? Und wie kann die Menschheit sich auf die gravierenden Konsequenzen einstellen? Regisseur Cyril Dion hat für seinen Dokumentarfilm Länder in der ganzen Welt bereist und Menschen getroffen, die tagtäglich um eine zweite Chance für unseren Planeten kämpfen.



2023

F&E



# UMFASSENDES RAHMENPROGRAMM

Fünfzehn versierte Podiumsgäste durften wir am Festival begrüßen und mit ihnen über unsere Filme und die Herausforderungen und Chancen der Kreislaufwirtschaft diskutieren. Am **Eröffnungsabend** in **Winterthur** besuchte uns Carina Doll (Expertin für Wasserwiederverwertung und ressourcenorientierte Sanitärsysteme). Sie sprach über den Zustand und die Zukunft der Abwasserinfrastruktur.

Am **Donnerstag** waren in **Bern** Prof. Dr. Tobias Stucki (Experte für Kreislaufwirtschaft an der Berner Fachhochschule), in **Luzern** Prof. Dr. Madlen Kobi (Sozialanthropologin mit Schwerpunkt Architektur an der Universität Freiburg), in **Winterthur** Oliver Schmalvogel (Projektleiter Klima und Energie,

Stadt Winterthur) sowie Gregory Germann (Junior Projektleiter Klimapolitik, swisscleantech) und in **Zürich** Tobias Jung (Projektleiter Kreislaufwirtschaft der Stadt Zürich) zu Gast. Sie alle sprachen über den Ist-Zustand und über die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft.

Am **Freitag** durften wir in **Bern** Dr. Matthias Meier (Experte für nachhaltige Lebensmittelwirtschaft an der Berner Fachhochschule), in **Luzern** Bastian Etter (Geschäftsführer der Vuna GmbH), in **Winterthur** Holy-Shit-Regisseur Rubén Abruña und Co-Produzentin Elena Pedrazzoli und in **Zürich** Dr. Dorothee Spuhler (Expertin für nachhaltige Siedlungshygiene und Wasserressourcenmanagement an der Ostschweizer Fachhochschule und Mitgründerin sowie Vorstandsmitglied von Va-Loo: Netzwerk für kreislauffähige Sanitärsysteme Schweiz) als Gäste begrüßen. In den Gesprächen mit diesen Expert:innen standen die Chancen und Risiken rund um Abwasserinfrastrukturen in der Schweiz und weltweit im Vordergrund.



# UMFASSENDES RAHMENPROGRAMM

Am **Samstag** führte Michael Wick (Gründungsmitglied der Restholzbörse «Wiederverwerkle») durch das K.118 auf dem Lagerplatz-Areal in **Winterthur**. Bei seiner Führung durch das Gebäude, das als Pionierleistung für zirkuläres Bauen gilt, erzählte Wick, woher die wiederverwendeten Materialien im Gebäude stammen und wie ihre Einsatzfähigkeit getestet wurde. Später sprach Lotta Widmer (GL, Partnerschaften, Nachhaltigkeit, bei den Winterthurer Musikfestwochen) über die grössten Hebel, bisher Erreichtes und weiterführende Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit des Winterthurer Musikfestivals. Folgende Gäste durften wir am **Sonntag** an unserem Festival begrüßen: In **Bern** sprachen Prof. Dr. Andrea Vezzini (Leiter Innosuisse Flagship «CircuBAT» – Kreislaufwirtschaft für Batterien aus der Mobilität), in **Luzern** Dr. Martin Streicher-Porte (Dozent Umwelt- und Energietechnik, Hochschule Luzern), in **Winterthur** Leopold Peiseler (Doktorand Energie- und Technologiepolitik, ETH Zürich) und in **Zürich** Dr. Iris Menn (Geschäftsleiterin Greenpeace Schweiz). Themen waren unter anderem die potenziellen Auswirkungen des Ressourcenabbaus in der Tiefsee und wie man den massiven Ressourcenabbau auf dem gesamten Planeten stoppen kann.



# FILME FÜR DIE ERDE FESTIVAL

18.–29.10.2023

F~E





# FREILUFTKINO & SATELLITEN

Dieses Jahr zeigten wir in **Winterthur** unsere Filme zum ersten Mal in der Offenen Halle 142 auf dem Lagerplatz-Areal.

Dabei handelt es sich um einen gedeckten Aussenbereich, den wir gemütlich einrichteten: So boten wir unseren Besucher:innen Liegestühle, Kuscheldecken, Kopfhörer sowie warme Getränke und Essen an.

Aufgrund des regnerischen und kalten Wetters blieb der grosse Ansturm allerdings aus. Viele bevorzugten in Winterthur eine Filmvorführung im Kino Cameo. Die Besucher:innen die trotzdem in die Offene Halle 142 kamen,

waren vom Konzept angetan und schwärmten von der gemütlichen Stimmung.

Nebst unseren neun eigenen Festivalstandorten Bern, Basel, Luzern, Solothurn, St.Gallen, Thun, Winterthur, Zug und Zürich, durften wir Lenzerheide, Reckingen, Rorschacherberg, Scuol, St.Gallen (Hotel Militärkantine) und Zermatt als Satellitenstandorte begrüßen. Auch das Departement Gesundheit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften nahm als Satellitenstandort teil, zeigte zwei Filme, rollte den roten Teppich aus und begeisterte die Besucher:innen mit kostenlosem Popcorn.



# RÜCKMELDUNGEN

## ZUM BESUCHER:INNEN KINO

Unsere Besucher:innenumfrage war wie in den letzten Jahren an ein Gewinnspiel gekoppelt. 418 Personen haben daran teilgenommen und sich die Chance auf einen von fünf Aufenthalten im Bio-Schlosshotel Wartegg gesichert. Positive Feedbacks kamen überwiegend zu den Filmen und der Atmosphäre am Festival.

Auch das Rahmenprogramm wurde gelobt. Generell erhielten wir viele erhellende Rückmeldungen, wie beispielsweise: "Das Filme für die Erde Festival ist ein inspirieren-

der Anlass und eine super Sache, macht bitte weiter so." Oder: "Ich gehe mit dem Wissen nach Hause, dass viele positive und optimistische Projekte existieren. Das hilft mir, zuversichtlich zu bleiben."

Auch folgendes Feedback durften wir entgegennehmen: "Das Filme für die Erde Festival hat mich dazu inspiriert, noch ökologischer, nachhaltiger und nachdenklicher zu werden." Und: "Dank dem Filme für die Erde Festival habe ich schon viele inspirierende Filme gesehen, die ich sonst nicht geschaut hätte."





Neu am Besucher kino war, dass man für unsere Tickets bezahlen konnte. Gemäss dem “pay what you can”-Prinzip konnten alle Besucher:innen selbst entscheiden, wie viel ihnen ein Filmticket wert war. Der Gedanke hinter dieser Neuerung ist, dass wir möglichst vielen Menschen den Festivalbesuch ermöglichen wollen. Hinter den Festivalkulissen haben wir unzählige Arbeitsstunden investiert und erhebliche Veranstaltungskosten getragen, die wir nicht vollständig durch unsere Partnerschaften abdecken konnten. Auch neu am Besucher kino war, dass wir auf unserer “Und jetzt?”-Website Handlungsoptionen und Hintergrundwissen zu jedem Festivalfilm zusammengestellt haben. Dadurch können unsere Besucher:innen selbst aktiv werden und Veränderungen bewirken.

**Das Filme für die Erde Festival hat mir spannende Einblicke gegeben, die mich zum Nachdenken anregen.**

Livio, Festivalbesucher  
in Luzern

**Die Filme des Festivals bleiben hängen und lösen etwas aus. Genau dafür sind sie gemacht.**

Peter, Moderator am Festival  
in Luzern



# SCHULKINO

mit 9'105 Schüler:innen!

Das Filme für die Erde Festival zeigte am Schulkino an 16 Festivalstandorten vier eindrückliche Umweltdokus für Schüler:innen aller Altersstufen. 9'105 Teilnehmer:innen nutzten diese Gelegenheit und schauten sich einen oder mehrere der vier Filme an. 61 Helfer:innen unterstützten uns dabei, das Schulkino über die Bühne zu bringen. Und der geheime Star der Veranstaltung hiess Lucie. Dabei handelt es sich um einen Hund, der

sich geduldig von den Schüler:innen streicheln lies. Das Schulkino sensibilisiert junge Menschen auf zugängliche Art und Weise für Umwelt- und Klimathemen. Es stellt eine ideale Gelegenheit dar, umweltbezogene Inhalte des Lehrplan 21 ansprechend zu vermitteln. Nebst den Filmen stellen wir in Zusammenarbeit mit myclimate Lehrmaterialien zur Verfügung, mit dem die Filmthemen in den Unterricht eingebettet werden können.

**9'105** Schüler:innen

an **16** Standorte

**61** Helfer:innen

& **1** Hund



## Rückmeldungen zum

# SCHULKINO

Nach dem Schul kino haben die Schüler:innen eigene Vorschläge für Massnahmen für eine klimafreundliche Schule aufgestellt und dabei nachhaltige Gesten für den Schulalltag entwickelt. Diese werden sie nun in kleinen Gruppen aufbereiten und vortragen. Und dazu werden wir gemeinsam vegane und vegetarische Gerichte zubereiten und essen.

Wir haben uns im Vorfeld des Schulkinos mit dem Thema "Wie überwintern Tiere wie Igel, Eichhörnchen, Kröten und Amseln" vorbereitet. Der Film "Winter am Alpenrand" hat uns weitere Inputs gegeben und wir haben die Überwinterungsstrategien auf andere Tiere ausgedehnt und besprochen, welche Strategien dem Menschen bei Kälte zur Verfügung stehen.

Nach dem Schul kino haben wir in der Klasse besprochen, was uns am meisten schockiert oder beeinflusst hat. Und nun schauen wir das Thema Klimawandel genauer an und erarbeiten, was man als Einzelperson oder Klasse dagegen unternehmen kann.



# ÜBERBLICK

# STANDORTE

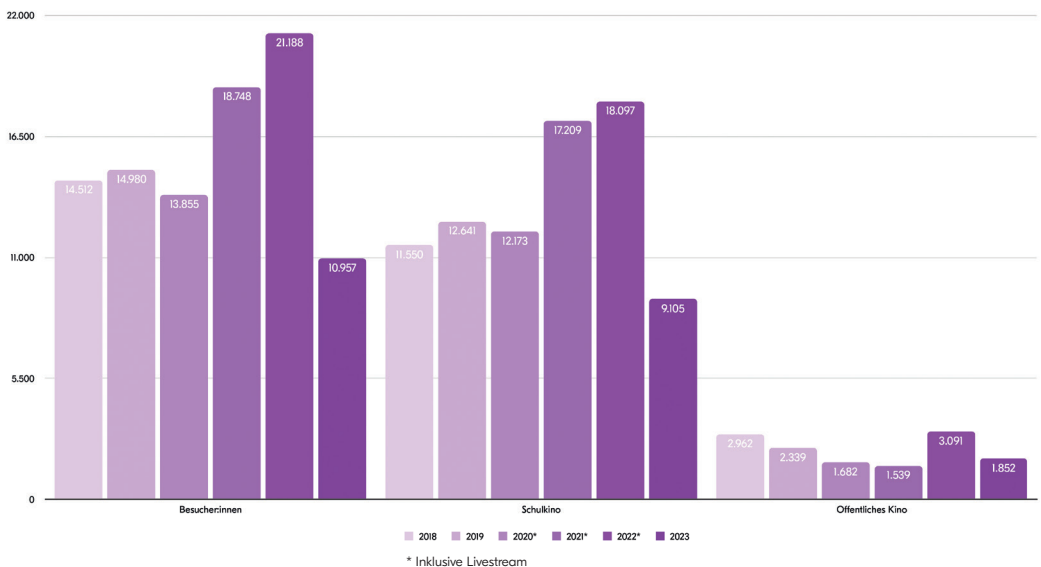
<b>Festivalstandorte</b>	<b>Schulkino (SK)</b>	<b>Besucherkino (BK)</b>	<b>SK + BK</b>
<b>Arosa</b>	54		<b>54</b>
<b>Baden</b>	251		<b>251</b>
<b>Basel</b>	469	67	<b>536</b>
<b>Bern</b>	649	402	<b>1.051</b>
<b>Biel</b>	166		<b>166</b>
<b>Chur</b>	336		<b>336</b>
<b>Horgen</b>	369		<b>369</b>
<b>Interlaken</b>	258		<b>258</b>
<b>Luzern</b>	812	247	<b>1.059</b>
<b>Schaan</b>	197		<b>197</b>
<b>Solothurn</b>	722	67	<b>789</b>
<b>St. Gallen</b>	690	67	<b>757</b>
<b>Thun</b>	1.270	48	<b>1.318</b>
<b>Winterthur</b>	1.338	458	<b>1.796</b>
<b>Zug</b>	358	63	<b>421</b>
<b>Zürich</b>	1.166	304	<b>1.470</b>
<b>Partnerstandorte</b>		129	<b>129</b>
<b>Total</b>	<b>9.105</b>	<b>1.852</b>	<b>10.957</b>

# FESTIVALZAHLEN

## 2018–2023

Am 13. Filme für die Erde Festival verzeichneten wir 1'723 Teilnehmer:innen am öffentlichen Besucher:innenkino, 129 Besucher:innen an unseren Partnerstandorten sowie 9'105 Besucher:innen am Schulkino. Insgesamt besuchten 10'957 Personen unser Festival. An den zahlenmässigen Erfolg des letzten Jahres konnten wir damit leider nicht anknüpfen. Mitunter führen wir das auf ein aktuell geringeres Interesse an Umweltthemen sowie

das grosse Veranstaltungsangebot im Herbst zurück. Beim Schulkino haben wir erstmals eine Bearbeitungsgebühr für die Tickets der Lehrpersonen erhoben, was eventuell eine zu grosse administrative Hürde darstellte. Nichtsdestotrotz sind wir zufrieden mit unserem Festival: Den teils ausverkauften Sälen, den angeregten Gesprächen, dem Interesse an unserem Rahmenprogramm und den begeisterten Kindern am Schulkino.







F—E

F—E

# FESTIVAL

# PROMOTION

Ziel unseres Festivals ist es, möglichst viele Menschen für den Umwelt- und Klimaschutz zu begeistern und mit unseren Filmen, den Gesprächen sowie unseren weiterführenden Informationen zum Umdenken und Handeln anzuregen. Um dies zu erreichen, sind wir auf die Unterstützung eines engagierten Netzwerkes und Medienschaffender angewiesen, damit wir durch sie auch Personen ausserhalb unseres Kommunikationsradius erreichen. Durch eigene und externe Beiträge konnten wir dieses Jahr eine gesamt-hafte Reichweite von geschätzten 844'380 Personen erreichen.

**1'125** Plakate

**2'072** Filmpostkarten

**19'380** Flyer

**128** Eigene Beiträge

**115** Externe Beiträge

**243** Total Beiträge

**347'470** Reichweite eigene  
Beiträge

**844'380** geschätzte totale  
Reichweite





# PARTNER:INNEN

## Logistikpartnerin



## Lokale Partner:innen

### Arosa



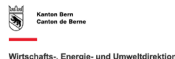
### Baden



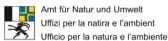
### Basel



### Bern



### Chur



### Horgen



## Interlaken



## Luzern



## Schaan



## Solothurn



## St.Gallen



## Thun



## Winterthur



## Zug



## Zürich



Partnerstandorte Lenzerheide, Reckingen, Rorschacherberg,  
Scuol, St. Gallen, Zermatt



Partnerstandort ZHAW Departement Gesundheit



## Nationale Partner:innen



## Schulkinopartnerin



## Gewinnspielparter

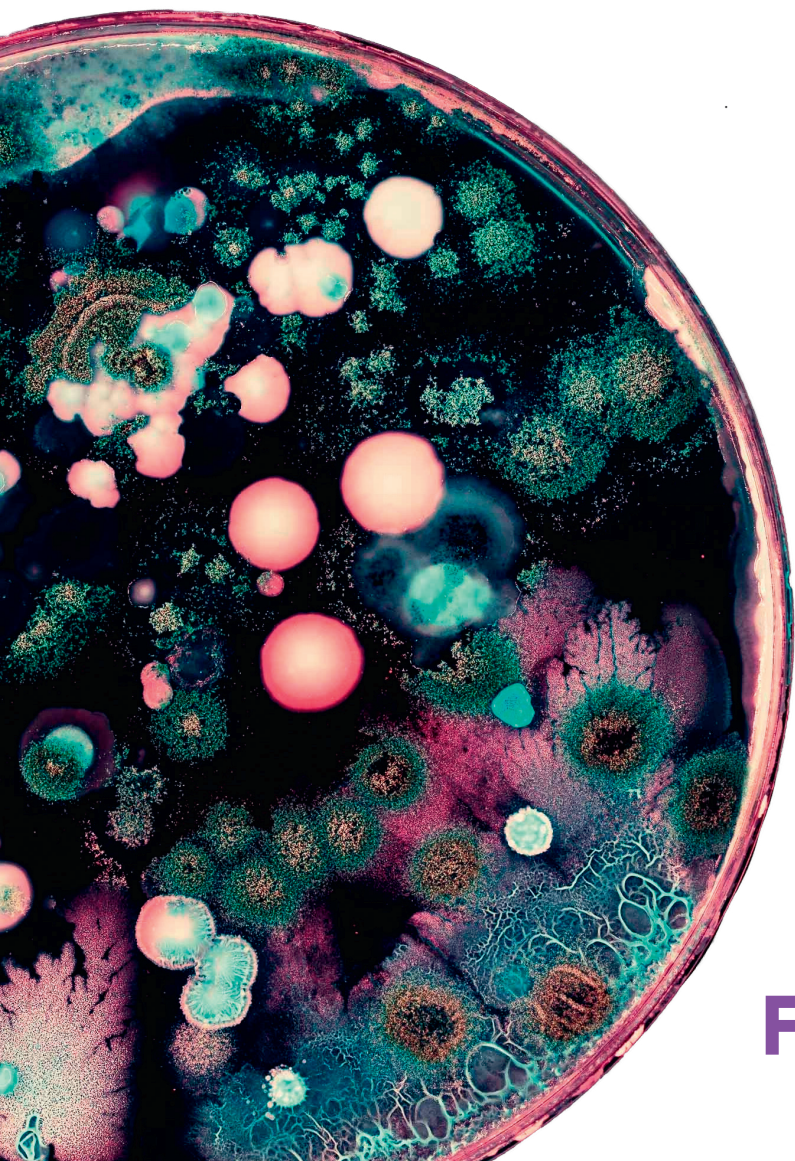


# DANKE!





BIS ZUM  
**FILME FÜR DIE ERDE**  
**FESTIVAL**  
2024



**F — E**